©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Rebele K., Die Reischenau – Ein Landschaft- und Geschichtsbild aus Schwaben; in: Das Bayerland IX – München 1898
Rubner K., Die Roterlengesellschaft der oberbayerischen Grundmoräne; in: Forstarchiv XXV – Hannover 1954
Runge F., Die Pflanzengesellschaften Deutschlands mit bes. Berücksichtigung der Pflanzen der Bundesrepublik – Münster ²1969
Schaefer I., Die diluviale Erosion und Akkumulation (Forschg. z. Dtsch. Landeskunde Bd. 49) – Landshut 1950
Seibert P., Übersichtskarte der natürlichen Vegetationsgebiete von Bayern 1:500 000 mit Erläuterungen (Schriftenreihe z. Vegetationskunde Heft 3) – Bad Godesberg 1968
Vogg, Aussterbende Pflanzen; in: 42. Ber. Naturwiss. Ver. f. Schwaben und Neuburg – Augsburg 1919
Wegele L., Geologische Wanderungen in Schwaben: 1. Augsburg u. seine Umgebung; in: Schwäb. Naturkunde, hrsg. v. Naturw. Ver. f. Schwaben I Heft 1 – Augsburg 1933/34
Weymar H., Buch der Farne, Bärlappe und Schachtelhalme – Radebeul-Berlin ²1958

Zur Verbreitung einiger Brutvögel im bayerischen Allgäu

Von Werner Schubert

Einige Ergebnisse meiner Beobachtungen der Jahre 1970 bis 1972 aus dem bayerischen Allgäu zwischen Lech und Iller habe ich hier zusammengefaßt. Mein Beobachtungsgebiet im Norden wird etwa durch die Linie Memmingen-Mindelheim-Landsberg begrenzt. Die Vorberge nördlich Immenstadt und westlich der Iller wurden nicht kontrolliert. Besondere Berücksichtigung fanden die Gewässer und viele voralpine Spirkenhochmoore. In Folgendem bedeutet Bp. Brutpaar, Pa. Paar, Whr. Weiher, BrV. Brutvogel, Max. Maximale, pull. Dunenjunges, ad. Altvogel.

Besonders vermerkt sei, daß 1969 bei Schlingen ein neuer Stausee entstand, der mit Wertachstau Schlingen bezeichnet wird, der bisherige Stausee nördlich Rieden nunmehr mit Wertachstau Rieden.

Einige Angaben über die Uggenrieder Teiche finden sich bei H. Hackel, 76. Ber. Naturw. Ver. 1972, S. 20-24.

Haubentaucher *Podiceps cristatus*. Verbreitungsschwerpunkte bilden die Seen und Weiher am Alpenrand, sowie die Lech- und Wertachstauseen. 1971 wurden über 80 Bp. mit Dunenjungen ermittelt: Alpsee bei Immenstadt 12 Bp.; Niedersonthofener See ca. 15 Bp.; Sulzberger Whr. 3 Bp.; Attleseeweiher (900 mNN) 20. 7. 1972 1 Gelege; Kögelwhr. (890 mNN) 1 Bp.; Attlesee (875 mNN) 1970 2 Bp.; 1971 1 Bp.; Schwarzenberger Whr. (863 mNN) 1971 BrV.; 1972 1 Gelege; Grundweiher (840 mNN) 1968 BrV.; Trollwhr. (840 mNN) 1971 1 Bp., 1972 2 Gelege; Luimooser Whr. (839 mNN) 1969 u. 1971 1 Bp., 1972 0; Schwaltenwhr. 1 Bp., 1972 0; Seeger See (821 mNN) 1-2 Bp.; Langegger Whr. (815 mNN) 1 Bp.; Huttler Whr. (800 mNN) 1 Bp.; Hopfensee ca. 10 Bp.; Weißensee 5 Bp.; Bannwaldsee 10 Bp.; Deutensee ca. 3 Bp.; Sameister Whr. 1 Bp.; Schmutterwhr. 1 Bp.; Bärensee bei Kaufbeuren 2 Bp.; Wertachstau Rieden 2 Bp.; Wertachstau Stockheim 1 Bp.; an 8 Stellen an den Lechstauseen zwischen Landsberg und Schongau bestand Brutverdacht, ebenso am Grüntensee (880 mNN). Am Haldensee im Tannheimer Tal/Österreich brütete 1971 1 Bp. (20. 6. 1971 1 Gelege 1124 mNN). Max. Ansammlungen am Forggensee 374 Ex. am 30. 11. 1971 und 355 Ex. am 14. 11. 1971, am Hopfensee 218 Ex. am 14. 11. 1971.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*. An dem bekannten Brutplatz am Korbsee (768 mNN) brüteten 1971 2 Brutpaare erfolgreich (1. 8. 1971 1 Bp. mit 2 pulli, 6. 8. 1971 2 Bp. mit pulli, davon 2 pulli noch auf dem Rücken und 2 erwachsene Juv.— 2. Brut?). 1972 hielten sich 3 Bp. auf, am 21. 7. 1972 1 Bp. mit 3 pulli. An den Dreiweihern bei Sameister bestand wiederum Brutverdacht: 18. 7. 1970 1 ad. und 2 juv.; 1. 8. 1971 1 ad. und 1 juv.; 7. 7. 1972 3 ad. Ex. (774 mNN). Weitere Brutplätze: Teufelsee bei Immenstadt 1 Bp. seit mind. 1967 anscheinend jährlich dort brütend (1967 1 Gelege mit 6 Eiern, F. K. Schüssel); Trollwhr. (840 mNN) 1970 1 Bp. (19. 7. 1971 1 Gelege, 4 Eier); 1972 3 Bp. (24. 6. 1972 1 Gel. mit 6 Eiern, 6 ad. Ex.). Huttlerwhr. (800 mNN) erstmals 1972 in 3 Pa. brütend. R. Wismath fand im Juni 3 Gelege, am 24. 6. 1972 beobachtete ich 3 Altvögel, am 20. 7. 1972 1 Jungvogel.
Weitere Beobachtungen, die auf einen Brutplatz hinweisen könnten: 27. 7. 1970 1 ad. Sulzberger Weiher; 30. 7. 1970 1 Ex. Kögelweiher (890); 6. 8. 1971 6 juv. Wertachstau Schlingen; 7. 8. 1970 1 Ex. Deutensee. Maximale Ansammlung am Forggensee: 18 Ex. am 23. 10. 1971, 10 Ex. am 14. 11. 1971.

Zwergtaucher *Podiceps ruficollis*. Verbreitungsschwerpunkte sind die Weiher zwischen Lech und Wertach am Alpenrand (765—925 mNN). Im nördlichen Allgäu meist nur vereinzelt an den Weihern, Altwässern, Kiesgruben und auch an den Lech- und Wertachstauseen brütend. 1971 wurden über 95 Bp. erfaßt: Schweinegger Whr. (925 mNN) 9. 8. 1969 1 ad. und 1 pull., 1970 und 1971 BrV.; Attleseewhr. (900 mNN) 4 Bp.; Kögelwhr. (890 mNN) 1969 6 Bp., 1971 ca. 5 Bp.; Schwarzenberger Whr. (863 mNN) 2 Bp.; Grundwhr. (850 mNN) 1-2 Bp.; Trollwhr. (840 mNN) 5 Bp.; Bacher Whr. bei Füssen (815 mNN) mind. 1 Bp.; Eschacher-Weiher bei Wald (800 mNN) 10 Bp.; Huttler Whr. (800 mNN) 4 Bp.; Dreiweiher bei Sameister ca. 8 Bp. (5+3); Fischwhr./MOD 1 Bp.; Kühstallwhr./MOD 3 Bp.; Weiher bei Settele 2-3 Bp.; Weidensee 1 Bp.; Langegger Whr. 3 Bp.; Korbsee 3 Bp.; Bischofsee 1 Bp.; Dachssee 1 Bp.; insgesamt also 60 Bp. Dazu im nördlichen Allgäu: Whr. bei Eiberg 1 Bp. (KF); Wertachstau Schlingen und Rieden je 1 Bp.; Mühlweiher bei Welden 1 Bp.; Haspelweiher bei Waal 4 Bp.; Whr. bei Bronnen 1 Bp.; Lechstauseen südl. Landsberg ca. 3 Bp.; bei Mundraching mind. 3 Bp.; bei Dornstetten 1 Bp.; Kiesgrube bei Mindelheim 1 Bp.; im Einzugsbereich der Iller: Whr. bei Manzen 2 Bp.; Sachsenrieder Whr. 1 Bp.; Whr. südl. Börwang 2 Bp.; Widdumer Whr. 1 Bp.; im Alpenraum besteht Brutverdacht am Teufelsee und am Vordersee bei Immenstadt sowie am Grundbach bei Fischen (P. Tauscher).

Graureiher *Ardea cinerea*. Neben den bekannten Kolonien bei Seeg, 1972 10 Horste, und Ronsberg, 1971 10 Horste, bestehen noch Brutvorkommen bei Rubi Krs. Oberstdorf, 1970 7 Horste (P. Tauscher); bei Krugzell a.d. Iller, 1971 6 Horste (G. Schinko); bei Maria Steinbach a.d. Iller, 1950 ca. 15 Horste, 1971 nur noch 3 Horste (Dr. Bartelmus); bei Wilpoldsried, Krs. Kempten, 1970 und 1971 je 1 Paar (T. Wahl). In den ehemaligen Brutgebieten bei Waal (um 1950 einige Horste, 1970 und 1972 mind. 2 Paare) und bei Burggen a. Lech, bis 1967 1 Horst (P. Kolb) besteht noch Brutverdacht. Erloschen ist das Brutvorkommen nördlich Markt Rettenbach, 1968 3 Horste. Ehemalige Brutvorkommen bestanden nördlich Nassenbeuren, 3 Horste bis 1950 (Pfefferle u.a.); und bei Warmisried, bis 1962 6 Horste (G. Brucker).

Zwergrohrdommel *Ixobrychus minutus*. 1969 beobachtete G. Brucker 1 Altvogel mit 3 Jungen an dem Wertachaltwasser bei Ebenhofen (708 mNN). Am 22. 5. 1971 sah ich ein Exemplar am Wertachaltwasser bei Irsingen (610 mNN). Ende Mai verhörte F. K. Schüssel 1 Exemplar am Widdumer Whr. (705 mNN).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Höckerschwan *Cygnus olor*. Erfolgreiche Brutpaare konnten 1971 und 1972 an folgenden Gewässern ermittelt werden: Kögelwhr. (890 mNN); Grüntensee (880 mNN) 1968 1 Bp. ohne Junge; Trollwhr. (840 mNN) 1972 1 Nest; Schwaltenweiher (836 mNN); Bacher Whr. (810 mNN); Obersee bei Füssen (800 mNN); Weißensee (787 mNN) 2 Bp.; Hopfensee (785 mNN); Dreiweiher bei Sameister (774 mNN) 1971 2 Bp., 1972 keine Brut; Schmutterwhr. (783 mNN), 1972 1 Bp.; Haslacher See (765 mNN), 1972 1 Bp.; Whr. bei Rettenbach (820 mNN), 1972 1 Bp.; am Lech südlich und nördlich je 1 Bp.; an den Lechstauseen zwischen Schongau und Landsberg mindestens 7 Bp.; Whr. bei Welden, Haspelwhr. bei Waal, Wertachstau Altdorf, Rieden, Stockheim, Kiesgrube bei Mindelheim, Alpsee bei Immenstadt, Niedersonthofener See, Herrenwieser Whr., Stadtwhr. Kempten 3-1 Bp., Schwabelsberger Whr./Krs. Kempten, Illerstau bei Kardorf.
Maximale Ansammlung: 28. 12. 1970 150 Ex. an der Iller in Kempten.

Tafelente *Aythya ferina*. Am Wertachstau Rieden 1971 wieder 1 Weibchen mit 6 Jungen. Ein neuer Brutplatz wurde am Huttler Whr. (800 mNN) gefunden: Am 4. Sept. 1971 hielten sich hier 3 Weibchen mit 3, 1, 1, pulli auf. (Der Weiher war im Frühjahr 1971 trockengelegt). R. Wismath fand im Juni 1972 2 Gelege. Maximale Ansammlungen am Sameister Whr. 565 Exemplare am 14. 9. 1969 und am Wertachstausee Schlingen 456 Ex. am 14. 11. 1971, 445 Ex. am 24. 10. u. 14. 11. 1970.

Reiherente *Aythya fuligula*. Brutschwerpunkte bilden die Lechstauseen zwischen Schongau und Landsberg, sowie einige Weiher westlich des Lechs bis zur Wertach. Außerhalb dieses Areals nur an dem Illerstausee bei der Fluhmühle 1970 6 Weibchen mit Jungen. Am Herrenwieser Whr. (Krs. Kempten) (786 mNN), 25. 7. 1970 1♀ mit 4 pull. (H. Friederich). Auf den Lechstauseen zwischen Landsberg und Schongau zählte ich am 9. 6. 1971 350 (221, 129) Exemplare; am 13. 8. 1971 führten 34 Weibchen Junge: Lechstau südl. Landsberg 12♀♀ mit pulli, bei Dornstetten 15♀♀ mit Jungen, Lechstaustufe 12 „Lechblick" 5♀♀ mit Jungen, bei Seestall 1♀ mit Jungen, Staustufe 11 1♀ mit Jungen. Wertachstauseen bei Stockheim 6. 8. 1971 3♀♀ mit Jungen, bei Schlingen 10♀♀ mit Jungen, bei Rieden 14. 6. 1971 45, 36 Ex., 6. 8. 1971 nur 1♀ mit Jungen, bei Altdorf 6. 8. 1971 1♀ mit 5 Jungen; weitere Brutvorkommen: Trollwhr. (840 mNN) 19. 7. 1972 1♀ mit 3 Jungen; Huttler Whr. (800 mNN) 1971 2♀♀ mit Jungen; Schmutterwhr. (783 mNN) 18. 7. 1972 1♀ mit 2 Jungen; Sameister Whr. (774 mNN) 1971 10♀♀ mit Jungen, Whr. bei Nachsee/Lechbruck (780 mNN) 1♀ mit 1 Jungen 1971; Korbsee (768 mNN) 1971 3♀♀ mit Jungen, Dachssee (765 mNN) 1971 1♀ mit Jungen; Mühlweiher bei Welden 1971 3♀♀ mit pulli; Haspelwhr. bei Wahl 1971 5♀ mit pulli; Holzwhr. bei Wahl (1970) 2 Bp.; Whr. bei Bronnen 1971 1 Bp.; Whr. nordöstlich Waal 1970 3 Bp.

Rotmilan *Milvus milvus*. Nur im nördlichen Teil des Allgäus selten brütend. Ein südlich vorgeschobener Brutplatz befindet sich an der Iller bei Grönenbach. Das Paar, welches zur Brutzeit 1971 bestätigt werden konnte, soll dort seit Jahren brüten (Dr. Bartelmus). Nördlich Mindelheim bei Könghausen brütete 1970 1 Paar auf einer Eiche (G. Keppeler). 1969 brütete 1 Pa. bei Memmingen an der Iller (K. Leix). Vom 31. 8.—20. 9. 1970 hielten sich 12 Ex. nördlich Nassenbeuren (Krs. Mindelheim) auf (H. Hackel).

Schwarzmilan *Milvus migrans*. Seltener Brutvogel im voralpinen Allgäu bis an den Alpenrand. 1967 brütete 1 Paar südlich Füssen an der österreichischen Grenze. Der

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Horst mit 2 Jungen befand sich auf einer Buche in ca. 1000 mNN an der Nordseite des Schwarzenberges. Einen weiteren Horst fand R. Wismath 1967 am Weißensee am Nordhang des Saloberberges in ca. 960 mNN. 1970 und 1971 wurde mehrmals 1 Ex. bei Rauhenzell bei Immenstadt während der Brutzeit beobachtet (P. Tauscher, Verf.); an der Iller bei Grönenbach brüten mind. 1-2 Pa., 1970 und 1971 1 Horstfund auf Eiche (G. Schinko, Verf.); bei Asch brütete 1970 1 Paar auf einer Bergulme (Dr. Dörr, H. Hackel). — Weitere Daten: 8. 4. 1971 1 Ex. bei Schlingen; 8. 5. 1971 1 Ex. bei Erisried/MN, 16. 5. 1971 1 Ex. am Schwarzenberger Weiher und am Grüntensee; 20. 6. 1970 1 Ex. bei Memmingen (H. Hackel).

Wespenbussard *Pernis apivorus*. Regelmäßiger Brutvogel im gesamten Allgäu. Im Alpenraum brütete 1970 am Falkenstein bei Pfronten (1140 mNN) 1 Paar. Der Horst mit 2 Jungen war auf einer Fichte erbaut (V. Riedl). 3 km östlich am Salober bemerkte ich am 8. 8. 1970 1 Paar im Balzflug. Am Kienberg westl. Pfronten konnte wiederum 1 Ex. am 26. 7. 1970 beobachtet werden. Weitere Daten: Oberjoch (1250 mNN) 1 Exemplar am 12. 7. 1970; Hirschberg bei Hindelang 1 Paar am 12. 7. 1970, 1 Exemplar am 18. 7. 1970; SE-Stuiben in ca. 1500 mNN 1 Ex. 22. 5. 1971; N-Wasach/Oberstdorf 1 beutetragendes Exemplar im Wald einfallend, Anf. Aug. 1970, ca. 1080 mNN. Im voralpinen Gebiet 2 Brutnachweise: W/Schongau am Weichberg 25. 7. 1970 1 Horst auf Tanne mit 2 Jungen und NW/Oberkammlach (Krs. Memmingen) im Gallenwald 1 Horst mit 1 Jungen und 1 Ei am 7. 7. 1970 (R. Rust). — Weitere Beobachtungen: Rottacher Berg 1970 und 1971 balzfliegende Ex., V. Riedl, Verf.; Illerstau bei Altusried 1 Ex. am 2. 8. 1970; SW/Mittelberg am Horn 8. 7. 1972 1 Paar balzfliegend; S/Kögelwhr. 26. 6. 1972 1 Ex. balzfliegend; Seeg am Senkele 20. 5. 1971 1 Ex.; Korbsee 6. 8. 1971 und 18. 7. 1972 1 Ex. balzfliegend; Lechstau bei Hohenfurch 5. 8. 1971 1 Exemplar.

Baumfalk *Falco subbuteo*. Spärlicher Brutvogel der Tallagen. Bei Eschach am Hopfensee brütete von 1963—1965 1 Paar in ca. 800 mNN (L. Grieser). 1967 brütete 1 Paar bei Reckenberg (ca. 800 mNN) bei Sonthofen (S. Hofmann). Weitere Daten: bei Sonthofen 19. 7. 1968 (K. Altrichter); bei Sonthofen 18. 6. 1971 1 Exemplar (P. Tauscher); Oberstdorf 19. 6. 1968; Rauhenzeller Moos 1970 im Sommer jagend (P. Tauscher); Huttler Whr. 10. 8. 1968 1 Exemplar, bei Rückholz (ca. 850 mNN) 27. 6. 1971 1 Exemplar; Kirchthaler Moos 26. 6. 1972 1 Exemplar; bei Baisweil 6. 6. 1971 1 Exemplar; Erisried/Memmingen 17. 6. 1970 1 Exemplar.

Wasserralle *Rallus aquaticus*. Ein gesichertes Brutvorkommen am Huttler Whr. (800 mNN). R. Wismath fand dort im Juni 1972 ein Gelege. Am Eschacher Whr. (793 mNN) rief am 18. 7. 1972 ein Exemplar.

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*. Am 19. 7. 1972 verhörte ich am Luimooser Whr. (838 mNN) um 4 Uhr morgens ein ausdauernd rufendes Exemplar.

Wachtelkönig *Crex crex*. In den Getreidefeldern westlich des Lechs im Raum Landsberg, Asch, Oberostendorf und Waal verhörte ich am 13. 6. 1971 nachts mindestens 15 rufende Ex.; allein um Oberostendorf 8 Ex. In den Gebieten um Bad Wörishofen an der Wertach vermißte ich die Art. Am Grüntensee (880 mNN) rief am 9. 7. 1972 wiederum ein Exemplar. Weitere Feststellungen im Kirchthaler Moos (785 mNN) am 20. 5. u. 30. 7. 1971 1 Ex., bei Schongau am 24. 6. 1971 1 Exemplar.

Teichhuhn *Gallinula chloropus*. Nur im nördlichen Allgäu regelmäßiger, verbreiteter Brutvogel; am Alpennordrand brütet es nur sehr vereinzelt und konnte nur am Trollwhr. (840 mNN) 1970 1 Gelege (R. Wismath); 30. 7. 1971 1 ad. und am Escha-

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

cher Whr. (793 mNN) 1970 1 Gelege (R. Wismath), 15. 9. 1968 2 ad. + 1 juv., sicher brütend nachgewiesen werden. Interessanterweise liegen aus den Monaten Mai, Juni, Juli fast keine Beobachtungen vor. Die spärlichen August- und Septemberdaten aus dem südl. Allgäu, die auf mögliche Brutvorkommen hinweisen, werden nachfolgend angeführt: Attleseewhr. (900 mNN) 28. 8. 1971 2 Jungvögel; Kögelwhr. (890 mNN) 9. 8. 1969 1 Jungvogel; Schwarzenberger Whr. (863 mNN) 11. 5. 1969 u. 16. 5. 1971 1 alter Vogel; Grundwhr. (850 mNN) 29. 8. 1971 1 Jungvogel; Whr. bei Settele bei Marktoberdorf (840 mNN) 1. 8. 1971 1 Exemplar; Langegger Whr. (820 mNN) 1. 8. 1971 1 Altvogel; Whr. bei Wald (800 mNN) 29. 8. 1971 3 Paare mit Jungen; Huttlerwhr. (800 mNN) 4. 9. 1971 2-3 Pa. mit Jungen; Sameister Whr. (774 mNN) 10. 8. 1968 1 Altvogel, 2 Junge, 1. 8. 1971 1 Jungvogel; Korbsee (768 mNN) 6. 8. 1971 1 Altvogel; Kühestallwhr. (760 mNN) 5. 9. 1971 1 Jungvogel; Widdumer Whr. (705 mNN) 22. 7. 1968 2 ad. + 2 juv., 3. 5. 1969 1 Exemplar, 27. 8. 1971 2 ad. + 5 Junge; Schwabelsberger Whr./Kempten (705 mNN) 27. 6. 1971 1 Ex., rufend; Niedersonthofener See (704 mNN) 14. 9. 1968 1 ad., 1 juv. Im Oberstdorfer Tal brütet die Art am Grundbach bei Fischen (760 mNN) in ca. 5 Paaren. Im Juni 1971 wurden 3 Gelege durch Hochwasser mitgerissen (R. Tauscher).

Bläßhuhn *Fulica atra*. Auf fast allen stehenden Gewässern brütet das Bläßhuhn und ist hier die auffälligste Wasservogelart. Im Alpenvorraum dringt es bis südlich Oberstdorf (Moorwhr., regelm. 1 Bp., P. Tauscher) vor und brütet im benachbarten Tannheimer Tal (Österreich) am Haldensee in 1124 mNN (1971 mindestens 3 Bp.). Im bayerischen Allgäu bis 999 mNN am Eschacher Whr. (Krs. Kempten) brütend festgestellt (R. Ochsenbauer). Der Brutbestand ist durch die nichtbrütenden Exemplare schwer zu erfassen und dürfte im bayerischen Allgäu (ohne Lech- und Illerstauseen) etwa 300 Bp. an ca. 60 Gewässern betragen.

Kiebitz *Vanellus vanellus*. Brutvogel am Alpenrand in den Moorrandgebieten, 1970 ca. 25 Bp., und im nördlichen Allgäu vorwiegend auf Äckern, 1970 mindestens 36 Pa. Brutvorkommen im südlichen Allgäu: Grüntensee (880 mNN) 3 Bp., 1. 5. 1971 3 Nestfunde, durch Hochwasser kein Bruterfolg; Attlesee (875 mNN) 1 Bp. 1970 (R. Wismath); Bad Oy „Wasenmühle" (850 mNN) 1970 5 Bp., 1971 2 Bp.; Seeger See (821 mNN) 1970 2 Bp., 1971 1 Bp.; Hertinger Moos bei Nesselwang (870 mNN) 1970 2 Bp. (R. Wismath); Kirchthaler Moos (785 mNN) 1970 5 Bp.; 1971 3 Bp.; Huttler Whr. (800 mNN) 1971 3 Bp.; Egelsee (750 mNN) bei Bernbeuren 1972 2 Bp.; Widdumer Whr. (705 mNN) 1970 3 Nester (F. K. Schüssel); Alpsee/Immenstadt (725 mNN) 1968, 1970, 1971 1 Pa. (K. Altrichter); Wildpoldsried/Krs. Kempten (710 mNN) 1970 und 1971 5 Bp. (T. Wahl, Verf.).
Maximale Ansammlungen: 364 am 14. 11. 1970 Wertachstau Schlingen, 270 am 5. 8. 1971 Lechstau bei Apfeldorf, 180 am 11. 10. 1971 bei Kaufbeuren, 90 am 7. 11. und 28 am 31. 10. 1971 beim Wertachstau Schlingen, 46 am 14. 11. 1971 Forggensee.

Flußregenpfeifer *Charadrius dubius*. Brutverdacht besteht nur an den Kiesbänken des Lechs an der Litzauer Schleife, 29. 5. 1971 mind. 2 Bp., in den Kiesgruben bei Türkheim, 23. 5. u. 4. 6. 1971 1 brutverdächtiges Paar und bei Sontheim 5. 6. 1971 1 Bp. im Mindelheimer Raum.
Außerhalb der Brutgebiete nur am Grüntensee 2. 10. 1971 1 Ex. und am Trollwhr. 16. 10. 1971 beobachtet.

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1972

Band/Volume: 76

Autor(en)/Author(s): Schubert Werner

Artikel/Article: Zur Verbreitung einiger Brutvögel im bayerischen Allgäu 74-78